

Bürte Lachenmann

RAD



ELN



FÜR DIE



SEELE

Wohlfühl Touren

Nord-Ostsee-Kanal

DROSTE





Bürte Lachenmann

# Nord-Ostsee-Kanal

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren



# Alle Touren auf einen Blick



## AUSZEITEN

- 1 Matjes und Süßes** 9  
Von Brunsbüttel nach Glückstadt  
60,1 km | 40 Hm | 5,5 Std. | Rundtour
- 2 Ruhe genießen** 23  
Von Brunsbüttel zum Kudensee  
34,7 km | 40 Hm | 3 Std. | Rundtour
- 3 Berge und Stadt** 35  
Vom Kanal nach Eckernförde  
52,4 km | 190 Hm | 6 Std. | Rundtour
- 4 Fisch und Torte** 47  
Unterwegs an der Kieler Förde  
43,6 km | 170 Hm | 5 Std. | Rundtour
- 5 Förde und Meer** 61  
Von Kiel bis zum Schwedeneck  
43 km | 150 Hm | 5 Std. | Rundtour



## ENTSCHLEUNIGUNG

- 6 Naturgenuss** 71  
Durchs idyllische Gieselautal  
37,3 km | 130 Hm | 4,5 Std. | Rundtour
- 7 Stadt und Land** 81  
Eine Rundtour ab Rendsburg  
39,1 km | 70 Hm | 5 Std. | Rundtour
- 8 Berge und Seen** 95  
Vom Kanal in die Hüttener Berge  
37,4 km | 170 Hm | 5 Std. | Rundtour
- 9 Marschland** 107  
Radeln zur tiefsten Landstelle  
34,3 km | 80 Hm | 4 Std. | Rundtour
- 10 Wald und Berge** 119  
Rund um Burg  
30,3 km | 170 Hm | 4 Std. | Rundtour





## ERFRISCHUNG

- |   |            |
|---|------------|
| <b>11 Powervoll</b>   | <b>131</b> |
| Von Hochdonn nach Wacken<br>29,6 km   120 Hm   3,5 Std.   Rundtour      |            |
| <b>12 Wellenreiter</b>  | <b>143</b> |
| Am einzigen Badestrand des NOK<br>23,3 km   70 Hm   2,5 Std.   Rundtour |            |
| <b>13 Kanalidylle</b>   | <b>155</b> |
| Zwischen Eider und NOK<br>21,3 km   17 Hm   1,5 Std.   Rundtour         |            |
| <b>14 Abkühlung</b>   | <b>167</b> |
| Vom NOK zum Westensee<br>29,4 km   150 Hm   4 Std.   Rundtour           |            |
| <b>15 Förde und Eider</b>   | <b>179</b> |
| Rund um Kiel-Holtenau<br>22,8 km   80 Hm   2,5 Std.   Rundtour          |            |









# Moin liebe Radler,

der Nord-Ostsee-Kanal steht im Mittelpunkt unserer Genusstouren, die mal entlang der Wasserstraße, aber auch viel ins Hinterland führen. Uns erwarten **malerische Ortschaften**, wunderschöne Häuser und Gutshöfe, viel welliges Terrain, **idyllische Naturschutzgebiete** und leckere kulinarische Hochgenüsse. Dazu kommen etliche Kilometer am meistbefahrenen künstlichen Wasserkanal, auf dem **große Schiffe** direkt an uns vorbeifahren. Wir radeln regelmäßig mit einer der Fähren, die über den NOK pendeln und immer kostenlos sind. Unsere Wege führen uns ins legendäre Dorf Wacken, wo sich einmal jährlich Musikfans aus allen Teilen der Welt einfinden, nach Glückstadt, wo wir an jeder Ecke Matjes verköstigen können, zur tiefsten Landesstelle Deutschlands, nach Albersdorf ins versteckte Gieselautal und an die **Badeseen** westlich von Kiel. Es geht aber auch bis nach Eckernförde, wo ein Tagesaufenthalt schnell verfliegt, es gibt **technische Denkmäler** zu bewundern und wir fahren natürlich in die schleswig-holsteinische Landeshauptstadt, wo sich an schönen Tagen das Leben an der Kiellinie abspielt.

Der NOK spielt die größte Rolle bei den 15 Radtouren, die unterschiedlicher kaum sein könnten und die ich mit viel Leidenschaft zusammengestellt habe. Eines sei noch erwähnt: Der Kanal wird in den nächsten Jahrzehnten an vielen Stellen saniert und daher wird es immer wieder Sperrungen und Umleitungen geben. Vor dem Radeln empfiehlt sich ein Blick auf die Seite [wsa-nordostsee-kanal.wsv.de](http://wsa-nordostsee-kanal.wsv.de), um über aktuelle Beeinträchtigungen auf dem Laufenden zu sein.



Herzlichst  
Bürte Lachenmann





# Matjes und Süßes

Von Brunsbüttel nach Glückstadt



Beamtenviertel

Für diese Tour planen wir den ganzen Tag ein. Immerhin ist sie die längste Route in diesem Buch. Wer viel fährt, der darf auch viel essen, und dazu werden wir unterwegs genügend Gelegenheiten haben. Bei dieser Tour sollten wir eines nicht unterschätzen: den Wind. Er wird vermutlich auf einer Strecke von vorne kommen und uns zusätzliche Energie abverlangen.

Unsere Tour startet in **Brunsbüttelkoog** am Parkplatz Südkai. Zugegeben, diese Kanalseite ist nicht unbedingt sehr schön anzusehen, da viel Industrie angesiedelt ist. Das wird sich aber gleich nach den ersten Metern ändern, wenn wir den Deich erreicht haben. Alternativ gibt es einige Meter weiter noch den Parkplatz Schleuse Südseite.

Der Ausblick auf den Nord-Ostsee-Kanal ist gleich zu Beginn fantastisch und die Schleusen von Brunsbüttel sind einzigartig.



Die **Pauluskirche** in Brunsbüttel wurde ab 1907 im Zuge der Kanalerweiterung gebaut und liegt im Beamtenviertel. Der Backsteinbau wurde innen in den 1950er-Jahren neu gestaltet und ist einen Besuch wert. [kirche-brunsbuettel.org](http://kirche-brunsbuettel.org)



Kilometer: 60,1

Höhenmeter: 40

Stunden: 5,5

**RUNDTOUR**



Alte Schleusen



Pauluskirche

Wir haben hier eine Menge zu beobachten. Wir könnten auch einfach hierbleiben und den ganzen Tag die Schiffe anschauen, die in die Schleusen zum Kanal fahren, um sich auf den Weg ostwärts zu machen. Der NOK wird heute aber nur ein Nebenschauplatz unserer Tour sein, wo hauptsächlich Deich und Elbe eine Rolle spielen werden.

Wir starten unsere Tour, fahren die **Cuxhavener Straße** links und folgen ihr bis zum Ende. Dann stehen wir vor dem **1 historischen Leuchtturm** der Mole 1, die weit ins Meer hinausragt. Wir befinden uns nun an der alten Schleuse und können den Blick auf die Elbe und Nordsee genießen. Die Molen dienen auch als Wellenbrecher und die Leuch-

feuer helfen den Kapitänen bei der Orientierung. Der kleine Turm auf Mole 1 steht unter Denkmalschutz und ist bis heute in Betrieb.



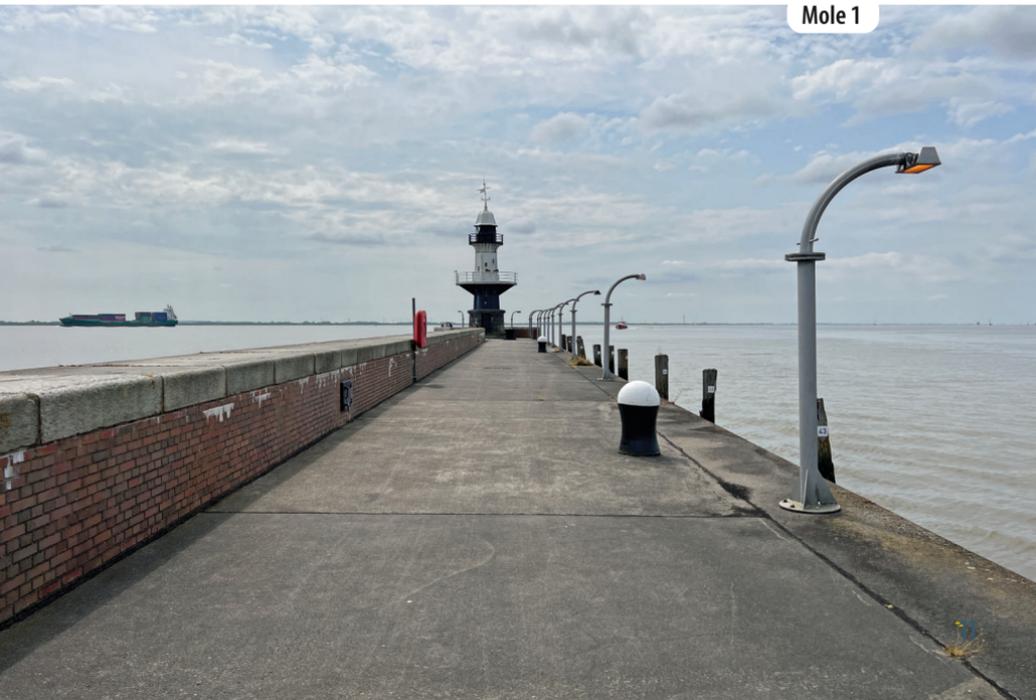
Wir setzen unsere Tour fort und fahren den Deich entlang bis zur **Hamburger Straße**, wo wir links abbiegen und die Elbe für eine kurze Zeit verlassen. An der Kreuzung biegen wir rechts in die Fährstraße ein und radeln auf dem Fahrradweg gut 3 Kilometer. Am alten Kernkraftwerk vorbei, das seit 2021 komplett stillgelegt ist. Erbaut wurde es in den 1970er-Jahren und heute befindet es sich im Rückbauprozess. Das AKW galt als eines der stör anfälligsten und sorgte immer wieder für negative Schlagzeilen. Mittlerweile haben 99 Prozent des radioaktiven Inventars den Bau verlassen.

### Für die Seele

Der Wind am Elbdeich wirbelt unsere negativen Gedanken davon und die Matjesspezialitäten verwöhnen uns.

Wir fahren noch ein kleines Stückchen weiter und biegen dann in der leichten Linkskurve rechts in die Deichstraße ein. Kurz vor dem Übergang ist eine kleine Pausenstation mit Lademöglichkeiten für E-Bikes erbaut worden. Für uns geht es hinter dem Gatter den Deich hinauf und dann links. Nach einigen Kurven haben wir wieder die Elbe erreicht. Schafgitter gibt es auf

Mole 1



# AUSZEITEN 1



*In St. Margarethen findet man die **Goldschmiedin Alexandra da Fonseca-Klein** in ihrem Atelier. Unter dem Label ADFK stellt sie einzigartige Schmuckstücke her und ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Ihr Atelier kann besucht werden. [adfk.de](http://adfk.de)*

dem Hinweg genügend und wir sollten uns daran gewöhnen, regelmäßig abzusteigen, um sie zu öffnen. In den Sommermonaten, wenn die Schafe am Deich zuhause sind, nehmen wir besonders viel Rücksicht, denn in jedem Jahr verlieren zahlreiche Lämmer ihre Mütter, wenn sie aus Angst in falsche Richtungen laufen.

Wir fahren am Ort St. Margarethen vorbei bis nach **Brokdorf**. Hier am Übergang vom Brokdorfer Strand wartet dann das erste kulinarische Highlight der Tour. **2 Marlen Konditorei und Kaffeestuuv** in de Hörn bietet eine kleine, aber sehr feine Frühstückskarte. Und natürlich gibt es feinste Torten und Kuchen, die Marlen Herrmann selbst kreiert und backt. Die junge Konditorin hat sich mit der Eröffnung des Cafés in ihrem Heimatort einen Traum erfüllt und überrascht immer wieder mit neuen süßen Speisen.

Wir radeln weiter am Deich entlang, wo wir dann erneut das AKW Brokdorf sehen. Nur wenige Hundert Meter später stoßen wir auf die Bundesstraße, wo wir den **Fluss Stör** überqueren, der hier in die Elbe fließt. Der Fluss entspringt unweit von Neumünster und schlängelt sich über 50 Kilometer durch die Landschaft, bevor er hier bei Glückstadt in die Elbe fließt.



Fähre Glückstadt-Wischhafen



E-Bike-Ladestation

Das **Sperrwerk**, das wir nun überqueren, schützt das Hinterland vor Sturmfluten. Nachdem die Sturmflut 1962 viel Leid über Hamburg und die Nordseeküste gebracht hatte, wurde dieses Werk Mitte der 1970er-Jahre erbaut. Unsere Strecke geht weiter am Deich entlang, wo wir nach gut 3 Kilometern die Bundesstraße 495 kreuzen, die hinaus zum Fähranleger führt. Dort hat man die Möglichkeit, mit der **Elbefähre** von Glückstadt nach Wischhafen in Niedersachsen zu fahren. Eine Überfahrt geht ruckzuck und bei hohem Verkehrsaufkommen, wie es häufig zu Ferienzeiten der Fall ist, fahren die Schiffe im 20-Minuten-Takt.

Wir überqueren die Bundesstraße und radeln bis zum Glückstädter Hafen, wo wir erst mal eine längere Pause einlegen. Für uns als Radfahrer bietet Glückstadt eine Menge Möglichkeiten, sodass ein Wiederkommen unbedingt eingeplant werden sollte.



**Die Stadtkirche Glückstadt** liegt direkt am Marktplatz und ist einen Besuch wert. Der Bau stammt aus dem 17. Jahrhundert und verfügt über einen hohen Turm. Somit ist es ein ungewöhnliches Erscheinungsbild für die Nordseeküste.

# AUSZEITEN 1

Neben den Glücksrouten, einer Auswahl an unterschiedlichen Themen-Radtouren, führen hier der Nordseeküstenradweg, der Elberadweg, der Mönchsweg und die Deutsche Fährstraße vorbei. In den Sommermonaten gibt es auch feste Termine für geführte Radtouren von einheimischen Rad-Guides.

Nun sind wir aber erst mal für eine längere Pause vor Ort, und wenn wir uns nicht einer Stadtführung anschließen möchten, dann gehen wir selbst auf Entdeckungstour. Über 10.000 Einwohner leben in der kleinen Elbe-Stadt und Fischliebhabern ist sie vor allem wegen der Matjesproduktion und den jährlich stattfindenden Matjeswochen bekannt. Die finden immer im Juni statt und werden mit einem großen bunten Fest gewürdigt.

Als Ende des 19. Jahrhunderts der Kapitän Jan Schön nach einer langen Reise in seinen Heimathafen Glückstadt zurückkehrte, war er der Erste, der eine große Ladung Heringe an Bord hatte. Er wurde mit Pauken und Trompeten empfangen und reichte einem Gymnasialdirektor einen dicken Matjes, der diesen an einen Schüler weitergab. Der junge Kerl biss ordentlich hinein und damit war eine Tradition geboren. Schon lange vorher war in Glückstadt die Heringsfischerei

Giebelhäuser





Reparaturstation am Markt

angesiedelt, bis die Matjeswochen eröffneten, sollte allerdings noch viel Zeit vergehen. Erst Ende der 1960er-Jahre hatte der damalige Bürgermeister die Idee zu dem Fest, das heute viele Gäste aus nah und fern anzieht. Viele kennen Matjes heute nur aus dem Fischbrötchen oder als Beilage beim traditionellen Gericht „nach Hausfrauenart“. Als Matjes bezeichnet man Hering, der vor dem Erreichen der Geschlechtsreife gefangen wird und später in Salzlake reift. Die Fische werden ab Anfang Mai bis etwa Ende Juni gefangen, was ihre Zartheit unterstreicht. Glückstadt ist zwar für die Matjeswochen bekannt und diese werden immer mit vielen prominenten Personen eröffnet, doch es gibt es noch einiges mehr zu entdecken.

Ursprünglich schon zu Beginn des 17. Jahrhunderts gegründet, wurde der Ort als Festungs- und Hafenstadt an der Unterelbe geplant. Den Festungsgrundriss kann man bis heute erkennen und daher ist es nicht verwunderlich, dass Glückstadt ein städtebauliches Denkmal ist. Auch dass ein König den Ort gegründet hat, ist in Schleswig-Holstein einzigartig und verspricht noch mehr Geschichte. Der Ort ist bis heute überschaubar und alle wichtigen Sehenswürdigkeiten

sind gut zu Fuß zu erreichen, neben dem Marktplatz auch das Rathaus, die Stadtkirche oder das Fleth.

Für uns gibt es nun Matjes. Hier schmeckt er noch mal doppelt gut und es gibt sowohl kreative als auch traditionelle Gerichte. Und was ist da besser geeignet als ein Matjesbüfett, das im **3 Hotel Restaurant Anno 1617** angeboten wird? Leider ist das nur auf Veranstaltungen oder nach Voranmeldung für größere Gruppen möglich, für uns gibt es daher lediglich eine kleine Auswahl davon. Egal ob Matjestartar oder bunte Matjesteller mit unterschiedlich eingelegten Heringen, verschiedene Geschmacksrichtungen und Beilagen: Hier kann sich jeder Matjesliebhaber seine eigene Kreation zusammensetzen. Für uns ist aber auch das **4 Restaurant Zur Alten Mühle** bestens geeignet, das am Hafen liegt und ebenfalls eine schöne Matjesauswahl zu bieten hat.

Nach dem guten Essen lohnt ein Verdauungsspaziergang entlang des Fleths, und wenn wir dabei am **5 Detlefsen Museum** vorbeikommen, können wir hier gleich noch einen Blick riskieren. Es wurde im 17. Jahrhundert vom dänischen König Christian IV. gegründet und erzählt heute eindrucksvoll von der dänischen Herrschaft. Daneben wird der Wal- wie Heringsfang



Fleth am Markt



# AUSZEITEN 1



Fußgängerzone



In **Marcel's Hofladen** in Wewelsfleth am Wiesengrund findet man eine wunderbare Auswahl an frischem Obst und Gemüse der Saison. Dazu gibt es selbst gemachte Köstlichkeiten und Wurstwaren.

thematisiert, es gibt Trachten und verschiedene Wohnobjekte aus vergangener Zeit.

Danach machen wir uns wieder auf den Weg zu unseren Rädern, um gemütlich den Rückweg anzutreten. Wir fahren dazu die Straße am Hafen Richtung Kreisverkehr und biegen dann links am Fleth ab. Wir radeln an den zahlreichen roten Backsteinhäusern vorbei, rollen am Marktplatz vorbei und passieren den alten Wasserturm. Am Kreisverkehr nehmen wir die zweite Ausfahrt und folgen dem Straßenverlauf Am Neuen-deich über die Bundesstraße hinaus, bis wir nach etwa 2,5 Kilometern erneut am Störsperrwerk stehen.

Wir fahren links auf den Fahrradweg, überqueren das Sperrwerk und biegen gut 100 Meter danach rechts in die Straße Störort ab. Nun haben wir wieder mehr Ruhe vor uns und auch der Autoverkehr wird weniger. Kurz darauf biegen wir rechts ab und folgen am Ende dem Verlauf links. Nun radeln wir an der Stör entlang bis nach **Wewelsfleth**, wo wir an der Hafenstraße rechts abbiegen und bis zur Dorfstraße weiterfahren.

Nach der nächsten Rechtskurve geht links die Schulstraße ab, wo gleich zu Beginn die **6 Trinitatiskirche** von Wewelsfleth steht, die wir an dem roten Holzturm erkennen. Hier sollten wir unbedingt kurz eine Pause machen und einen Blick hineinwerfen, denn sie ist nicht nur von außen besonders hübsch. Sie wurde bereits 1503 fertiggestellt. 100 Jahre später wurde sie erweitert und hat ihre jetzige Form erhalten.



2003 wurde sie letztmalig zum 500. Geburtstag restauriert. Der reich verzierte Barockaltar ist sicherlich der Blickfang der Kirche, die ansonsten mit schlichten Holzbänken, weißen Wänden und weiterem traditionellem Inventar ausgestattet ist.

Wir setzen unsere Tour fort und fahren die Dorfstraße weiter, vorbei am **Landgasthof Lüders**. Wir biegen dann wenige Meter später links in den Fielweg ein. Etwa 6 Kilometer geht es für uns nun den Straßenverlauf entlang, bis wir an die Straße Krück kommen, wo wir links abbiegen, um gleich wieder rechts in die Siethwende einzubiegen. Wir fahren an zahlreichen kleinen Hofstellen vorbei, während neben uns regelmäßig Kühe grasen. Etwa 4 Kilometer folgen wir der leicht kurvigen Straße, bis wir an die Hauptstraße kommen, wo wir nach links abbiegen. Damit wir uns nicht lange auf der gut befahrenen Hauptstraße aufhalten müssen, biegen wir nach gut 150 Metern rechts in die Osterbünge Nord ab. Nun verläuft die Straße im leichten Zickzack und an vielen Windrädern vorbei, bis wir letztendlich über die Straße Wetterndorf auf die Bundesstraße 431 stoßen. Wir biegen rechts ab und nach etwa 500 Metern links in den Holstendamm. Dem Verlauf folgen wir so lange, bis wir wieder an der Kreuzung Fährstraße herauskommen. Nun sind es nur noch wenige Meter bis zu unserem Startpunkt. Dafür biegen wir ein weiteres Mal links ab und folgen der Straße gut 700 Meter, bis wir an unserem Parkplatz stehen.



Trinitatiskirche



St. Michaelisdonn

Burg

Kuden

Dingerdonn

Eddelak

Averlak

Kudensee

Ecklak

Neuendorf-Sachsenbande

Kleve

Moorhusen

Landscheide

Wilster

Nortorf

St. Margarethen

Brunsbüttel

Elbe

Brokdorf

Beidenfleth

Neuenkirchen

Wewelsfleth

Borsfleth

Schöneworth

Allwörden

Oederquart

Glückstadt

Wischhafen

Krautsand

Oberndorf

Neuland

Wolfsbruch

Dornbusch

Drochtersen

# ALLES AUF EINEN BLICK



**Entspannung** 

**Abenteuer** 

**Vielfalt** 

## WIE & WANN

Asphaltierte Wege und verkehrsarme Straßen. Mai bis Juli, am besten zur Matjeszeit im Juni.

## HIN & WEG

Auto: Parkplatz am Südkai, 25541 Brunsbüttel

ÖPNV: Haltestelle Süd/Fährstraße

## ESSEN & ENTSPANNEN

- 2 **Marlens Konditorei und Kaffeestuvv**, Osterende 2, 25576 Brokdorf,  
Tel. (0 48 29) 9 02 62 96, marlens-konditorei.de
- 3 **Hotel Restaurant Anno 1617**, Am Markt 5–6, 25348 Glückstadt,  
Tel. (0 41 24) 9 16 90, anno1617.de
- 4 **Restaurant Zur Alten Mühle**, Am Hafen 54, 25348 Glückstadt,  
Tel. (0 41 24) 18 07, restaurant-zur-alten-muehle.de

## ENTDECKEN & ERLEBEN

- 1 **Historischer Leuchtturm**, 25541 Brunsbüttel
- 5 **Detlefsen Museum**, Am Fleth 43, 25348 Glückstadt,  
Tel. (0 41 24) 93 05 20, detlefsen-museum.de
- 6 **Trinitatiskirche Wewelsfleth**, Schulstraße, 25599 Wewelsfleth

